

Flüchtlingspatenschaftsprojekt „WELCOME“



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

jmd
JUGEND MIGRATIONSDIENST



Kooperationsverbund Patenschaftsprojekt



→ Evangelischer Jugendmigrationsdienst des Diakonischen
Werkes Heilbronn

→ Jugendgemeinderat der Stadt Heilbronn

→ ARGE Flüchtlingsarbeit

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

jmd
JUGEND MIGRATIONSDIENST





Voraussetzung für die Patenschaft

- 16-25 Jahre (Richtwert)
- Regelmäßige Teilnahme
- Geduld, Motivation, Toleranz

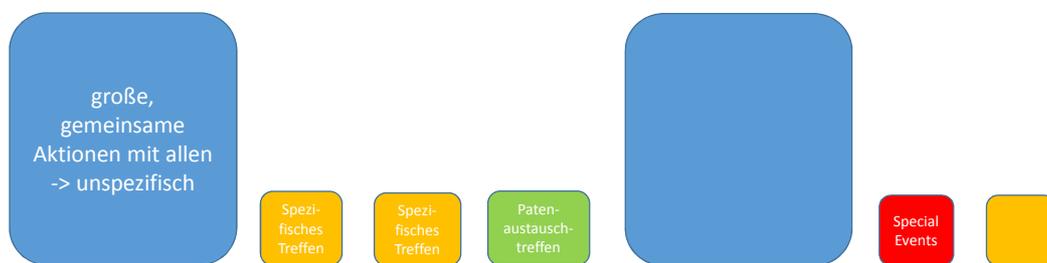
→ Zertifikat für ehrenamtliches Engagement nach 6 Monaten

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
 Heilbronn

jmd
 JUGEND MIGRATIONS DIENST



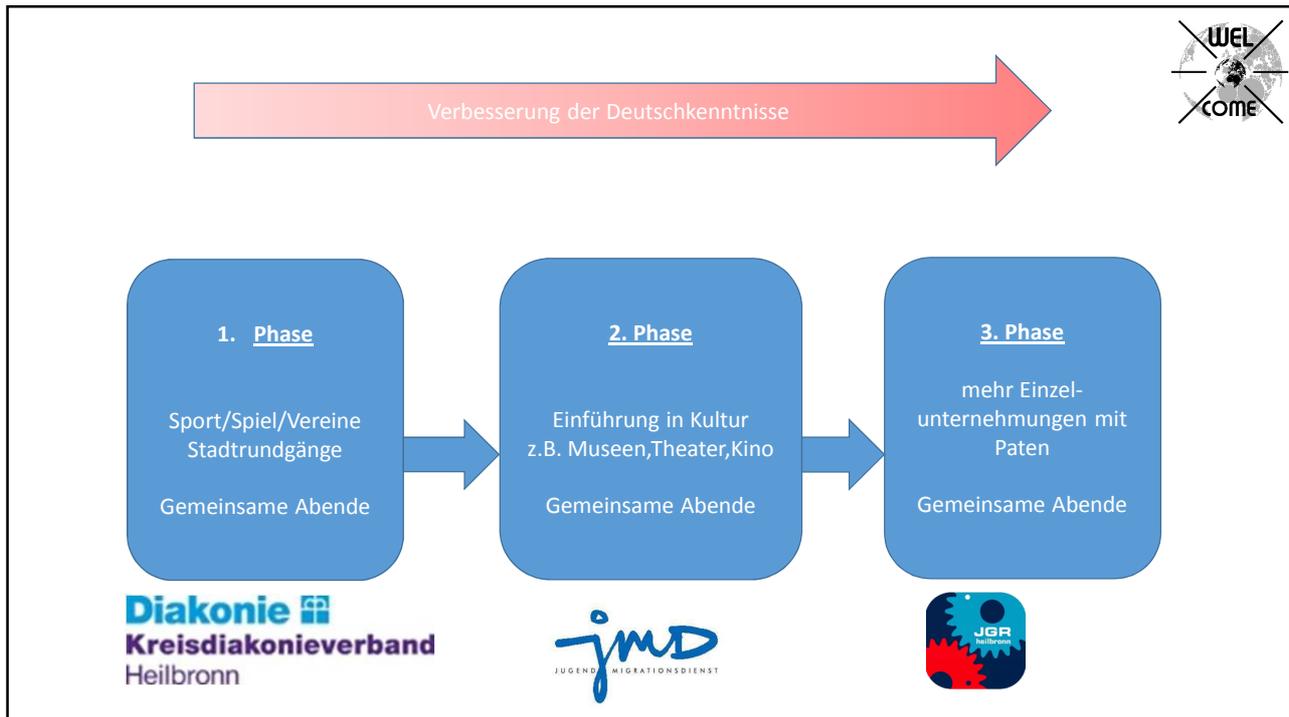
Die verschiedenen Arten der Begegnung



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
 Heilbronn

jmd
 JUGEND MIGRATIONS DIENST





Impressionen





Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

jmd
JUGEND MIGRATIONSDIENST



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

jmd
JUGEND MIGRATIONSDIENST





Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn





Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn





Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn





Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn





Statements aus dem Projekt:

„Politiker reden gerne über Integration. Mit Welcome packen wir an und reden nicht nur darüber!“

„Wir wollen nicht von oben herab, sondern auf einer Ebene, freundschaftlich helfen.“

„Vor Welcome habe ich in Heilbronn gewohnt hatte aber keine Freunde und habe auch kein Deutsch gelernt. Jetzt habe ich Freunde und lerne deutsch.“



Unsere Kooperationen:





Statistik - Lebenssituation

- ca. 70 Einheimische Ehrenamtliche
- ca. 200 geflüchtete Jugendliche
- ¼ davon Mädchen und junge Frauen
- UMA, VAB-0
- anerkannte und nicht anerkannte geflüchtete junge Menschen
- viel sinnleere Zeit



Entstehung - Entwicklung

- JMD ohne geeignete Gruppenangebote – fehlende Manpower
- JGR mit Idee – fehlendes Konzept
- Begegnung beider Gruppen in AK Flüchtlingsarbeit
- Ideen-Austausch – Kooperationsvereinbarung – Konzepterstellung
- Einrichten einer FSJ-Stelle durch Diakonisches Werk Heilbronn





Wahrgenommene Effekte

- Förderung der Selbstwahrnehmung bei einheimischen Ehrenamtlichen
- Übernahme von Verantwortung auch in kleinen Schritten
- Beteiligung bei bedeutenden Aktivitäten (Selbstwert)
- Integration pur
- Wunsch nach Beteiligung am Projekt (z.B. Schulen, Firmen, Sponsoren)



Wahrgenommene Effekte

- Willkommen fühlen
- Angekommen sein
- Anwendung der erlernten Sprachkenntnisse
- Erfolgserlebnisse (Sport, Kunst, Kochen)
- Überwindung kultureller Unterschiede (zwischen verschiedenen Herkunftsländern)
- Entstandene Freundschaften zwischen verschiedensten Kulturen





Organisation

- JMD, FSJ, JGR-Vertretung (Steuerungsgruppe)
- Montagsbesprechungen (SG, Gruppenleitende, Helfer)
- Klausurtreffen (2 x jährlich)
- Freundschaftspflege (hin und wieder)



Im Projekt-Verlauf

- Schwierigkeiten
- Erfolge
- Unerwartete Dinge





Harald Widmaier
Sozialdiakon
Abteilungsleiter Kreisdiakonieverband Heilbronn
Team Migration und Flüchtlinge | Jugendmigrationsdienst
www.diakonie-heilbronn.de

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn


JUGEND MIGRATIONSDIENST

